



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 5. Juli.

In der heute öffentlich bewirkten sechsten Verloosung von Schuldverschreibungen der Staatsanleihe vom Jahre 1856 sind folgende Nummern gezogen worden:

Lit. A. Nr. 146. bis 150. 2961. bis 2965. 3316. bis 3320. 3631. bis 3635. 6357. bis 6361.	25 Stück à 1000 Thlr. = 25,000 Thlr.
Lit. B. Nr. 1180. bis 1189. 2069. bis 2078. 3003. bis 3012. 8921. bis 8930.	40 " à 500 " = 20,000 "
Lit. C. Nr. 4802. bis 4826. 8898. bis 8922. 13,523. bis 13,547.	75 " à 200 " = 15,000 "
Lit. D. Nr. 9306. bis 9355. 11,219. bis 11,237.	69 " à 100 " = 6,900 "

zusammen 209 Stück über 66,900 Thlr.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die Capitalbeträge vom 2. Januar f. J. ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr entweder bei der Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin, Oranienstraße Nr. 94., oder bei der nächsten Regierungs-Hauptkasse gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 2. Januar f. J. fälligen Zinscoupons Ser. II. Nr. 7. und 8. nebst Talons baar in Empfang zu nehmen.

Um etwaigen Wünschen der Inhaber dieser Schuldverschreibungen zu genügen, sollen letztere schon vom 1. f. M. ab bei den vorgedachten Kassen eingelöst werden.

In diesem Falle werden die vom 1. Juli d. J. ab laufenden Zinsen zu 4½ Prozent bis zum 15., beziehungsweise bis zum Schlusse desjenigen Monats, in welchem die Schuldverschreibungen bei den gedachten Kassen eingereicht werden, gegen Ablieferung der Zinscoupons Ser. II. Nr. 6. bis 8. und Talons baar vergütet. Wird eine Schuldverschreibung erst in dem Zeitraum vom 16. December d. J. bis 2. Januar f. J. präsentiert, so ist der an letzterem Tage fällige Zinscoupon Ser. II. Nr. 6. davon zu trennen und für sich allein in gewöhnlicher Art zu realisiren.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden, unentgeltlich mit abzuliefernden Zinscoupons wird von dem zu zahlenden Capitale in Abzug gebracht.

Die zu den Quittungen erforderlichen Formulare werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabreicht. Letztere können sich aber in einen Schriftwechsel über die Zahlungsleistung nicht einlassen, und werden die betreffenden Eingaben unberücksichtigt und portopflichtig den Bittstellern zurücksenden.

Die in den früheren Verloosungen gezogenen Schuldverschreibungen, nämlich:

in der 2. Verloosung:
Lit. A. à 1000 Thlr. Nr. 1953. bis 1955.;

in der 3. Verloosung:
Lit. A. à 1000 Thlr. Nr. 3381. 3382. 4278.,

Lit. B. à 500 Thlr. Nr. 427. 429. 431. bis 433. 460. bis 464. 4166. bis 4168. 4171. bis 4175. 7688. bis 7695.,

Lit. C. à 200 Thlr. Nr. 5883. 5885. bis 5887. 5892. 5893. 5898. 5900. bis 5902. 8199. bis 8201. 8205. 8206. 8208. 8210. 8217. bis 8222.,

Lit. D. à 100 Thlr. Nr. 202. 203. 217. 225. 226. 247. 248. 250. 3604. 3615. 3618. 3619. 3622. 3623.;

in der 4. Verloosung:
Lit. A. à 1000 Thlr. Nr. 4092. 5418. bis 5420. 6212. 6214. bis 6216.,

Lit. B. à 500 Thlr. Nr. 2713. bis 2715. 2718. 2721. 4813. 6269. bis 6273. 7363. bis 7370.,

Lit. C. à 200 Thlr. Nr. 7543. 7544. 7546. bis 7548. 7550. 7552. bis 7554. 7556. bis 7559. 7565. bis 7567. 12,822. bis 12,825. 12,827. 12,82. 12,830. 12,831. 12,834. 12,837. 12,839. bis 12,844.,

Lit. D. à 100 Thlr. Nr. 5451. bis 5454. 5457. 5459. 5460. 5462. 5463. 5468. 5473. 5475. bis 5480. 5482. bis 5492. 5494. 5496. 5497. 5499. 5500. 5906. bis 5910. 5912. 5915. 5917. bis 5919. 5921. bis 5927. 5929. 5935. 5936. 5938. 5942.,

sind bisher zur Einlösung nicht gelangt. Es werden daher die Besitzer derselben zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die baldige Abhebung der Capitalbeträge nochmals hierdurch erinnert.

Berlin, den 18. Juni 1862.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch noch besonders zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerkten gebracht, daß ein Verzeichniß der gezogenen Schuldverschreibungen während der Dienststunden in meinem Bureau zur Einsicht der Interessenten ausliegt.

Merseburg, den 28. Juni 1862.

Der Königliche Landrath Weidlich.

Bekanntmachung.

In das Handels-Gesellschaftsregister des unterzeichneten Gerichts sind folgende Einträge aufgenommen:

1. Sfde.Nr.	2. Firma der Gesellschaft.	3. Sitz der Gesellschaft.	4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.
1	J. Schönlicht.	Merseburg, mit einer Zweignieder- lassung in Naumburg a. d. S.	<p>Die Gesellschafter sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) der Kaufmann Israel Schönlicht in Merseburg, 2) der Kaufmann Hermann Schönlicht in Merseburg, 3) der Kaufmann Elias Schönlicht zu Naumburg. <p>Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1849 begonnen. Jeder der drei Gesellschafter vertritt die Gesellschaft und haftet persönlich ohne Zuziehung des Andern.</p> <p>Eingetragen zufolge Verfügung vom 11. April 1862 am 14. April 1862 (cfr. Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 10.). Schierjott, Secretair.</p>
2	Tauchert und Mayer.	Merseburg.	<p>Die Gesellschafter sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) der Kaufmann Julius Wilhelm Tauchert zu Merseburg, 2) der Kaufmann Theodor Mayer in Merseburg. <p>Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1846 begonnen. Jeder der beiden Gesellschafter vertritt die Gesellschaft und haftet persönlich ohne Zuziehung des Andern.</p> <p>Eingetragen zufolge Verfügung vom 15. März 1862 am 17. März 1862 (cfr. Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 3.). Schierjott, Secretair.</p>
3	Heinrich Steckner Söhne.	Merseburg.	<p>Die Gesellschafter sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) der Kaufmann Johann Heinrich Steckner zu Merseburg, 2) der Kaufmann Gustav Adolph Steckner zu Merseburg. <p>Die Gesellschaft hat am 1. October 1861 begonnen. Jeder der beiden Gesellschafter vertritt die Gesellschaft und haftet persönlich ohne Zuziehung des Andern.</p> <p>Eingetragen zufolge Verfügung vom 28. März 1862 am 29. März 1862 (cfr. Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 4.). Schierjott, Secretair.</p>
4	Reubler & Co.	Merseburg.	<p>Die Gesellschafter sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) der Fabrikant Friedrich Theodor Reubler zu Merseburg, 2) der Fabrikant Edmund Volkmann zu Merseburg. <p>Die Gesellschaft hat am 1. April 1861 begonnen. Jeder der beiden Gesellschafter vertritt die Gesellschaft und haftet persönlich ohne Zuziehung des Andern.</p> <p>Eingetragen zufolge Verfügung vom 4. April 1862 am 5. April 1862 (cfr. Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 6.). Schierjott, Secretair.</p>
5	F. A. Matto & Co.	Merseburg.	<p>Die Gesellschafter sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) der Kaufmann Friedrich August Matto, 2) der Kaufmann Karl Gärtner, 3) der Kaufmann Ernst Hauslein, 4) der Kaufmann Wilhelm Behrenz zu Merseburg. <p>Die Gesellschaft hat am 1. März 1858 begonnen. Jeder der vier Gesellschafter vertritt die Gesellschaft und haftet persönlich ohne Zuziehung eines Andern.</p> <p>Eingetragen zufolge Verfügung vom 8. April 1862 am 10. April 1862 (cfr. Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 8.). Schierjott, Secretair.</p>
6	Möbelmagazin vereinigter Tischler- meister.	Merseburg.	<p>Die Gesellschafter sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) der Tischlermeister Salomon Friedrich Meyer, 2) " " Gottlob Hänel, 3) " " Hermann Wolf, 4) " " Ferdinand Borsdorf, 5) " " August Krenschner, 6) " " Carl Miethe, 7) " " Hermann Arnold, 8) " " Christian August Carl Beck. <p>Der Friedrich Meyer ist der alleinige Vertreter der Gesellschaft.</p> <p>Eingetragen zufolge Verfügung vom 25. April 1862 am 29. April 1862 (cfr. Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 14.). Schierjott, Secretair.</p>
7	Carl Dietrich & Co.	Merseburg.	<p>Die Gesellschafter sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) der Papiersfabrikant Carl Hermann Dietrich,

Sfde.Nr. 1.

8

9

10

11



1. Nr.	2. Firma der Gesellschaft.	3. Sitz der Gesellschaft.	4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.
8	Kürbitz & Co.	Merseburg.	<p>2) der Papierfabrikant Carl Gottlieb Dietrich, 3) der Papierfabrikant August Bickel zu Merseburg. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1861 begonnen. Jeder der drei Gesellschafter vertritt die Gesellschaft und haftet persönlich ohne Zuziehung des Andern. Eingetragen zufolge Verfügung vom 29. April 1862 am 1. Mai 1862 (cfr. Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 15.). Schierjott, Secretair.</p>
9	Gebrüder Mylius.	Merseburg.	<p>Die Gesellschafter sind: 1) der Mühlenbesitzer Friedrich Kürbitz zu Merseburg, 2) der Mühlenbesitzer David Wilhelm Uhlig zu Oberbeuma, Besitzer der Dammmühle. Die Gesellschaft hat am 1. April 1844 begonnen. Jeder der beiden Gesellschafter vertritt die Gesellschaft und haftet persönlich ohne Zuziehung des Andern. Eingetragen zufolge Verfügung vom 3. Mai 1862 am 5. Mai 1862 (cfr. Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 18.). Schierjott, Secretair.</p>
10	Die Handelsgesellschaft Gebrüder Zimmermann.	Wentendorf.	<p>Die Gesellschafter sind: 1) der Fabrikant Hermann Gottlob Mylius, 2) der Fabrikant Bernhard August Mylius zu Merseburg. Die Gesellschaft hat am 1. Januar d. J. begonnen. Jeder der beiden Gesellschafter vertritt die Gesellschaft und haftet persönlich ohne Zuziehung des Andern. Eingetragen zufolge Verfügung vom 17. Mai 1862 am 19. Mai 1862 (cfr. Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 19.). Schierjott, Secretair.</p>
11	Brumhard, Koch & Co.	Körbisdorf bei Merseburg.	<p>Die Gesellschafter sind: 1) der königliche Oberamtmann August Leopold Zimmermann zu Friedeburg, 2) der Kaufmann August Leopold Julius Zimmermann in Salzminde, 3) der Rittergutsbesitzer August Leopold Max Zimmermann in Wentendorf. Die Gesellschaft hat im Herbst 1857 begonnen. Jeder der drei Gesellschafter haftet persönlich und vertritt die Gesellschaft selbstständig. Eingetragen zufolge Verfügung vom 19. Mai 1862 am 20. Mai 1862 (Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 20.). Schierjott, Secretair.</p>
			<p>Die Gesellschafter sind: 1) der Herzoglich Dessauische Staatsminister, Wirkliche Geheime Rath Gustav Albert v. Göpler zu Dessau, 2) die Wittwe des am 16. März 1861 verstorbenen früheren Gesellschafters Wilhelm Otto Günther Christoph August Brumhard, Christiane Elisabeth geb. Meiskner, jetzt in Halle, und die von demselben hinterlassenen, von ihrer Mutter bewormundeten neun Kinder: a) Otto Julius Johann Samuel, b) Ferdinand Philipp Hermann Andreas, c) Wilhelm Philipp Johann Carl Werner, d) Karl Günther Philipp, e) Julius Friedrich Ernst, f) Amalie Marie Elise, g) Karl Ernst, h) Auguste Mathilde Elisabeth, i) Wilhelmine Anna Marie, Schwister Brumhard, vertreten durch ihren Ehrenvormund, den Amtmann Johann Heinrich Ferdinand Leopold Scheller zu Frankleben auf Grund der gerichtlichen Generalvollmacht vom 29. Juli 1861, 3) der Amtmann August Koch in Körbisdorf. Die Gesellschaft hat am 17. April 1856 begonnen. Nur der Amtmann August Koch ist verpflichtet und berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten, jedoch insofern beschränkt, als er beim Ankauf neuer Grundstücke und beim Verpfänden oder Veräußern von Grundstücken</p>

1. Sp. Nr.	2. Firma der Gesellschaft.	3. Sitz der Gesellschaft.	4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.
12	Friedrich Schröder.	Merseburg.	<p>an die nach §. 5. des Societätsvertrages vom 17. April 1856 vierteljährlich zu haltenden Conferenzen und die darin gefassten Beschlüsse der Gesellschaft resp. einzuholende obervormundschaftliche Genehmigung gebunden ist.</p> <p>Eingetragen zufolge Verfügung vom 22. Mai 1862 eod. (Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 21.).</p> <p>Schierjott, Secretair.</p> <p>Die Gesellschafter sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) der Kaufmann Friedrich Christoph Schröder zu Merseburg, 2) der Kaufmann Eduard Hermann Schröder zu Merseburg. <p>Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1861 begonnen. Jeder der beiden Gesellschafter vertritt die Gesellschaft und haftet persönlich ohne Zuziehung des Andern.</p> <p>Eingetragen zufolge Verfügung vom 23. Mai 1862 am 26. Mai 1862 (cfr. Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 32.).</p> <p>Schierjott, Secretair.</p>
13	A. Lenzner.	Lauchstädt.	<p>Die Gesellschafter sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) der Seilermeister August Immanuel Lenzner zu Lauchstädt, b) der Magistrats-Assessor und Dekonom Friedrich Lenzner daselbst. <p>Die Gesellschaft besteht seit dem Jahre 1849. Jeder der beiden Gesellschafter vertritt selbstständig die Gesellschaft und haftet persönlich ohne Zuziehung des Andern.</p> <p>Eingetragen zufolge Verfügung vom 24. Mai 1862 am 26. Mai 1862 (cfr. Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 34.).</p> <p>Schierjott, Secretair.</p>
14	Stange & Krug.	Rattmannsdorf.	<p>Die Gesellschafter sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) der Kaufmann Albert August Ludwig Stange zu Rattmannsdorf, 2) der Kaufmann Gottfried Oscar Krug zu Rattmannsdorf. <p>Die Gesellschaft hat am 1. November 1858 begonnen. Jeder der beiden Gesellschafter vertritt die Gesellschaft und haftet persönlich ohne Zuziehung des Andern.</p> <p>Eingetragen zufolge Verfügung vom 26. Mai 1862 am 28. Mai 1862 (cfr. Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 36.).</p> <p>Schierjott, Secretair.</p>
15	Wunsch & Feldtmann.	Lauchstädt.	<p>Die Gesellschafter sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) der Kaufmann Friedrich Julius Theodor Wunsch zu Lauchstädt, 2) der Kaufmann Hermann Otto Feldtmann zu Lauchstädt. <p>Die Gesellschaft hat im Jahre 1848 begonnen. Jeder von beiden Gesellschaftern vertritt die Gesellschaft und haftet persönlich ohne Zuziehung des Andern.</p> <p>Eingetragen zufolge Verfügung vom 30. Mai 1862 am 31. Mai 1862 (Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. S. 37.).</p> <p>Schierjott, Secretair.</p>
16	Zuckerfabrik Schaaffstädt, A. Hochheim & Co.	Schaaffstädt.	<p>Die Gesellschafter sind mit 92 Antheilen à 1000 Thlr.:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) der Dr. med. Eduard Wendenburg zu Schaaffstädt mit $\frac{3}{2}$, 2) der Dekonom Carl Oswald Hochheim daselbst mit $\frac{1}{8}$, 3) der Gastwirth und Dekonom Friedrich Louis Koch daselbst mit $\frac{1}{2}$, 4) der Dekonom Friedrich Christian Günsh daselbst mit $\frac{6}{8}$, 5) der Gutsbesitzer und Ortsrichter Friedrich August Bachran zu Steuden mit $\frac{1}{2}$, 6) der Gutsbesitzer Johann Adolph Nichter in Niederlobicau mit $\frac{1}{2}$, 7) der Gerichtschöppe und Dekonom August Wilhelm Hochheim zu Schaaffstädt mit $\frac{2}{8}$, 8) der Magistrats-Assessor und Dekonom Johann Christian Schier zu Schaaffstädt mit $\frac{1}{2}$, 9) der Dekonom Friedrich Immanuel Hochheim daselbst mit $\frac{1}{8}$, 10) der Dekonom Christian August Nebrlich daselbst mit $\frac{1}{2}$, 11) der Dekonom Christian Gottlieb Hochheim daselbst mit $\frac{1}{2}$, 12) der Magistrats-Assessor und Dekonom Bernhard Moritz Stöber daselbst mit $\frac{1}{8}$, 13) der Dekonom David Wilke daselbst mit $\frac{1}{8}$.

1. Stbe.Nr.	2. Firma der Gesellschaft.	3. Siz der Gesellschaft.	4. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.
			14) der Dekonom Paul Vogel daselbst mit $\frac{3}{2}$,
			15) der Dekonom Christian Julius Schlegel daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			16) der Dekonom Carl Gustav Schlegel daselbst, jetzt in Potsdam, mit $\frac{1}{184}$,
			17) der Dekonom Friedrich Louis Fischer daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			18) der Dekonom Johann Christian Bausse daselbst mit $\frac{1}{2}$,
			19) der Dekonom Christian Gottlieb Schimpf daselbst mit $\frac{1}{2}$,
			20) der Dekonom Tobias Eduard Wilding daselbst mit $\frac{1}{2}$,
			21) der Dekonom Gustav Oswald Reuter daselbst mit $\frac{1}{2}$,
			22) der Dekonom Carl Wilhelm Bachran daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			23) der Dekonom Christoph August Meißel daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			24) der Schmiedemeister Christian Gottfried Schimpf daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			25) der Dekonom Christoph Friedrich Louis Bierwirth daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			26) der Dekonom Christian Friedrich Schlegel daselbst mit $\frac{3}{2}$,
			27) der Dekonom Salomo Friedrich Beßold mit $\frac{3}{2}$,
			28) der Dekonom Johann Friedrich Carl Kendel mit $\frac{3}{2}$,
			29) der Gutsbesitzer Carl Planert zu Mendorf mit $\frac{3}{2}$,
			30) der Gutsbesitzer Carl Börl daselbst mit $\frac{3}{2}$,
			31) der Gutsbesitzer Gottfried Wendenburg zu Mendorf mit $\frac{3}{2}$,
			32) der Gutsbesitzer August Dorenberg daselbst mit $\frac{3}{2}$,
			33) der Gutsbesitzer Philipp Kuckenburg daselbst mit $\frac{3}{2}$,
			34) der Gutsbesitzer Johann Friedrich Bachran zu Dornstedt mit $\frac{3}{2}$,
			35) der Gastwirth Carl Friedrich Bolze zu Dornstedt mit $\frac{3}{2}$,
			36) der Gutsbesitzer Christian Wolf von Steuden mit $\frac{3}{2}$,
			37) der Gutsbesitzer Eduard Weber von Steuden mit $\frac{3}{2}$,
			38) der Gutsbesitzer Gottlob Weber von Steuden mit $\frac{3}{2}$,
			39) der Gutsbesitzer Friedrich Louis Nette zu Beesenstedt mit $\frac{3}{2}$,
			40) der Gutsbesitzer Friedrich Wilhelm Wagner zu Strößen mit $\frac{3}{2}$,
			41) der Gutsbesitzer Christian Friedrich Schlegel zu Strößen mit $\frac{3}{2}$,
			42) der Gutsbesitzer Carl Friedrich Schlegel daselbst mit $\frac{3}{2}$,
			43) der Gutsbesitzer Friedrich Ludwig Schimpf zu Großgräfendorf mit $\frac{3}{2}$,
			44) der Gutsbesitzer Peter Julius Sochheim zu Großgräfendorf mit $\frac{3}{2}$,
			45) der Gutsbesitzer Friedrich Carl Daniel Gottschalk zu Großgräfendorf mit $\frac{3}{2}$,
			46) der Gutsbesitzer Franz Dietrich daselbst mit $\frac{3}{2}$,
			47) der Gutsbesitzer Bernhard Dietrich daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			48) der Gutsbesitzer Carl Franz Wagner daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			49) der Gutsbesitzer Carl Friedrich Wilhelm Niemer in Schotterey mit $\frac{3}{2}$,
			50) der Gutsbesitzer Heinrich Wilhelm Löfcher daselbst mit $\frac{3}{2}$,
			51) der Gutsbesitzer Christian Albert Begeleben daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			52) der Dekonom Hermann Brenther in Lauchstädt mit $\frac{1}{184}$,
			53) der Dekonom Friedrich Lenzner in Lauchstädt mit $\frac{1}{184}$,
			54) der Rittergutsbesitzer Carl Gottlob Nägler in Raschwitz mit $\frac{3}{2}$,
			55) der Gutsbesitzer Eduard Fuß in Cracau mit $\frac{1}{184}$,
			56) der Gutsbesitzer Johann Samuel Hülse in Niederlobicau mit $\frac{1}{184}$,
			57) der Gutsbesitzer August Friedrich Otto daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			58) der Gutsbesitzer Carl Friedrich Fritsche in Niedermüsch mit $\frac{3}{2}$,
			59) der Gutsbesitzer Johann Friedrich Louis Bieler daselbst mit $\frac{3}{2}$,
			60) der Gutsbesitzer Johann Andreas Weber daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			61) der Gutsbesitzer Carl Gottlob Weber daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			62) der Gutsbesitzer Johann Friedrich Hindorf daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			63) der Gutsbesitzer Johann Christian Hindorf daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			64) der Gutsbesitzer Johann Christian Pönichen daselbst mit $\frac{1}{184}$,
			65) der Gutsbesitzer Johann Christian Voigt in Niedereichstädt mit $\frac{1}{184}$,
			66) der Gutsbesitzer Carl Christian Magdeburg in Strößen mit $\frac{3}{2}$,
			67) der Maurermeister August John in Steuden mit $\frac{1}{184}$,
			68) der Gutsbesitzer Christian Ludwig Kloß in Mendorf mit $\frac{1}{184}$,
			69) der Gutsbesitzer Gustav Schiller in Laasß bei Wurzen mit $\frac{3}{2}$.

Die Gesellschaft hat am 21. December 1857 begonnen. Die Befugniß, dieselbe zu vertreten, steht nur dem für die Zeit eines Jahres vom 1. Juli ab in einer General-Versammlung gewählten Vor-

1.	2.	3.	4.
Sfde Nr.	Firma der Gesellschaft.	Sitz der Gesellschaft.	Rechtsverhältnisse der Gesellschaft.

stande, zur Zeit die Gesellschafter sub 1—6., welcher zeichnet: „Vorstand der Zuckerrabrik Schaaffstädt“, ein Siegel mit dieser Inschrift führt und für die gewöhnlichen Geschäfte nur von dem Vorsitzenden, welcher sich einen der andern Vorstandsmitglieder substituieren kann, repräsentirt wird, mit der Einschränkung zu, daß bei Anweisungen, Schuldverschreibungen und Verträgen aller Art mindestens zwei Vorstandsmitglieder unterzeichnen, bei Wechselverkehr aber mindestens drei derselben unterschreiben müssen, um die Gesellschaft zu verpflichten, übrigens aber die sechs Vorstandsmitglieder Alle für Einen und Einer für Alle haften.

Eingetragen auf Grund der Anmeldung vom 19./26. April 1862 zufolge Verfügung vom 6. Juni am 7. Juni 1862 (Acten über das Gesellschaftsregister Bd. I. fol. 37.).

Schierjott, Secretair.

was hiermit bekannt gemacht wird.

Merseburg, den 13. Juni 1862.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Obstverpachtung. Die diesjährige Obstnutzung an den Communal-Anpflanzungen vor dem Clausenthore, auf dem Gerichtsraine, hinter der weißen Mauer und auf dem Wege von der Klausse nach der Königsmühle, soll

Donnerstag den 10. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Stadtsecretariate öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, sich in dem Termine pünktlich einzufinden. Die Bedingungen der Verpachtung werden im Termine bekannt gemacht.

Merseburg, den 1. Juli 1862.

Der Magistrat.

Taxe

der hiesigen Backwaaren pro Monat Juli c.

Die Taxe pro Monat Juni c. behält auch für den laufenden Monat mit nachstehender Ausnahme Gültigkeit:

Es verkauft der Bäckermeister Stockmar
ein Groschenbrod mit — Pfd. 27 Loth,
ein Fünfgroschenbrod = 4 = 8 =

Merseburg, den 2. Juli 1862.

Der Magistrat.

Freiwilliger Verkauf.

Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung zu Merseburg.

Die den Erben der Jungfer Eva Concordia Marie Merkel zu Merseburg gehörige Scheune vor dem Hälterthore zu Merseburg Nr. 930 des Hypothekenbuchs und Nr. 38. des Brandkatasters von Merseburg eingetragen, abgeschätzt auf 475 Thlr. nach der nebst Bedingungen im Kreisgerichts-Geschäftszimmer Nr. 11 einzusehenden Taxe, soll

am 19. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr,

an Kreisgerichtsstelle, Zimmer Nr. 12, vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Brummer verkauft werden.

Zur Verpachtung der diesjährigen Obstnutzung in den Gewehrichten des Schutzbezirks Merseburg steht Termin auf

Dienstag den 8. Juli c., Nachmittags 3 Uhr,

im Hospitalgarten vor Merseburg an, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der vierte Theil des Pachtgeldes sofort im Termine gezahlt werden muß.

Schkeuditz, den 26. Juni 1862.

Königliche Oberförsterei.

Haus-Verkauf.

Das von dem Herrn Oberst und Regim. Commandeur bewohnte Haus, Oberalkenburg 844, nebst Stallung, Seitengebäude und Garten, soll möglichst bald unter **sehr günstigen Bedingungen** verkauft werden. Nähere Auskunft wird Herr Zimmermeister **Sezer** zu ertheilen die Güte haben.

Hausverkauf. Das in hiesiger Delgrube günstig gelegene, seither von dem Sattlermeister Schaaf bewohnte, in gutem Zustande befindliche brau-, hut- und triftberechtigte Wohnhaus mit zwei Laden, nebst Laden- und sonstigen Stuben, Küchen, Hofraum mit Hinterhaus, Feuer-Arbeiter-Werkstätte und sonstigem Zubehör, soll **ehemöglichst billig** und unter **ganz günstigen Bedingungen**, verkauft und **sofort** übergeben werden. Alles Nähere hierüber bei dem Auct. Comm. **Rindfleisch** in hiesiger Altenburg.

Verkauf.

Ein in einem freundlichen Dorfe hiesiger Gegend gelegenes, zum Betriebe eines Handels- und Restaurations-Geschäfts wohlgeeignetes Hausgrundstück mit nicht unbedeutendem Garten, wozu auch einige Morgen Feld begeben werden können, soll unter günstigen Bedingungen baldigst verkauft werden.

Näheres in der Exped. d. Bl.

Feldverkaufs-Anzeige.

Veränderungshalber sind wir genehnt, das uns zugehörige Planstück von 7 Morgen 163 Rth. Feld, in Merseburger Stadtflur und zwar in der gr. Großgräfendorfer Marke gelegen,

Donnerstag den 10. Juli c., Nachmittags 4 Uhr, im Eckardischen Kaffeehause zu Merseburg meistbietend zu verkaufen, wozu wir Kaufliebhaber hiermit einladen.

Reipisch, den 1. Juli 1862.

Die Ortsrichter **Böhme'schen** Eheleute.

Feld-Verpachtung.

Donnerstag den 10. Juli c., Nachmittags 2 Uhr, sollen meine Feldpläne, als:

das Planstück Nr. 42 Leunaer Flur, ca. 9/4 Mrg.,
das Planstück Nr. 101 am Gerichtsraine, ca. 7/4 Mrg.,
das Planstück Nr. 292 am ersten Weisenselker Chauffeehaus ca. 9 1/4 Mrg.,

im Gasthose zum Thüringer Hofe meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wittwe **Pröhl**.

Zwei fette Schweine sind zu verkaufen kleine Sixtigasse 590.



Ein Leiterwagen in gutem Zustande, ein- und zweispännig zu fahren, steht billig zu verkaufen im Gasthof zum goldnen Löwen auf dem Neumarkt in Merseburg.

70 bis 80 Quart gute Milch kann abgelassen werden. Näheres bei Herrn Gastwirth **Classe** im Hahn.

Künftigen 10. Juli, Mittags 12 Uhr, soll eine dem Langendorfer Waisenhaufe bei Weiffenfels gehörende starke und brauchbare Landseuerspritze an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Die Leistungsfähigkeit derselben wird im Verkaufstermine gezeigt werden.



Montag den 7. Juli sollen auf dem Rittergute **Branderoda** 120 Masthammel und Schafe unter günstigen Bedingungen versteigert werden. Branderoda, den 30. Juni 1862.

G. Felber,
Rittergutspächter.

Obst-Verpachtung.

Der diesjährige Anhang an Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Wallnüssen in den zum Rittergute Dehlig a/S. gehörigen Gärten und Plantagen soll Sonnabend den 5. Juli, Vormittags 11 Uhr, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Dehlig a/S., den 26. Juni 1862.

Verbig.

Obst-Verpachtung.

Die Obstnutzung des Ritterguts Unterfrankleben soll sofort aus freier Hand verpachtet werden.

Obst-Verpachtung.

Die Obstnutzung der Gemeinde Blößen soll Sonnabend den 12. Juli d. J., Nachmittags 6 Uhr, an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare Zahlung verpachtet werden.

Blößen, den 2. Juli 1862.

Fuchs, Ortsrichter.

Unteraltenburg Nr. 732 ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, mehreren Kammern und übrigem Zubehör, sofort zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Auch sind daselbst zwei große Käuferf Schweine zu verkaufen. **Mehne,** Schuhmachermeister.

Das im Gasthose zur alten Post von der hiesigen katholischen Gemeinde bisher innegehabte Local, welches sich zu einer Niederlage oder Werkstätte sehr gut eignet, ist durch den Unterzeichneten zu vermieten und kann sofort bezogen werden. **A. Wiemann,** Breitestraße Nr. 498.

Ein Logis mit allem Zubehör ist an eine stille Familie zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Vorwerk Nr. 424. **Kedlich.**

Ein Familienlogis von drei Stuben, Kammern und Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen Hofmarkt Nr. 504.

Ein Familienlogis ist bei mir zu vermieten und 1. October zu beziehen. **Wendel,** Weißwaarenhändler.

Ein Logis mit zwei Stuben, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör, in der Rittergasse Nr. 167 b. ist von Michaelis an zu vermieten.

Das Logis, welches jetzt Herr Wille bewohnt, ist zum 1. October anderweitig zu vermieten. **L. A. Webdy.**

Eine freundliche Stube mit Zubehör ist zu vermieten, auch kann auf Verlangen noch eine kleine Stube dazu gegeben werden. Das Nähere Brühl Nr. 352 eine Treppe.

Logis-Vermiethung.

Markt Nr. 73 ist die erste Etage zu vermieten und kann sogleich oder Michaeli bezogen werden.

Münz-, Maß- und Gewichtskunde, nach den besten und neuesten Quellen practisch geordnet für Kauf- und Geschäftsleute, Deconomen und Kapitalisten. Preis 5 Sgr. Vorräthig in der Buchhandlung von **Fr. Stollberg.**

Glanz-Stuhlrohr empfiehlt billigt **Adalbert Mersert,** Oberaltenburg und Burgstraße.

Emmenthaler Schweizerkäse, Limburger Sahnkäse,

Tafelpflaumen à Pfd. 2 Sgr., sehr schöner Qualität,

Französischen Weintraubenessig zum Einmachen,

Feinsten Menado-Caffee, täglich frisch gebrannt, empfiehlt

Adalbert Mersert, Oberaltenburg und Burgstraße.

Jagd- und Scheibepulver, Goslaer Blei, Schroot in allen Nummern empfiehlt

Adalbert Mersert, Oberaltenburg und Burgstraße.

Zum Einmachen der Früchte empfiehlt noch als sehr billig: f. **Meliss** in Broden à Pfd. 4 Sgr. 9 Pf., ff. **Stäffurter Raffinade** à Pfd. 5 Sgr., extra ff. gemahl. **Raffinade** 6 1/2 Pfd. p. 1 Thlr., f. gemahl. **Meliss** 6 1/2 und 6 1/2 Pfd. p. 1 Thlr., **gelb Farin** 7 1/2 Pfd. p. 1 Thlr., **echten Weinessig** à Quart 2 1/2 Sgr.

F. L. Schulze, Domplatz.

Nordhäuser Kornbranntwein à Quart 5 1/2 Sgr., in ganzen Fässern billiger bei

F. L. Schulze, Domplatz.

Neue Isländer Matjes - Seringe empfing und empfiehlt **L. Zimmermann.**

Ausverkauf.

Seine sämtlichen **Porzellanwaaren** zum und unter dem Fabrikpreis, wegen Aufgabe dieses Geschäfts, um schnell damit zu räumen, empfiehlt

S. Gärtner an der Stadtkirche.

Apfelwein, à Fl. 2 1/2 Sgr., 14 Fl. 1 Thlr., der Anker v. 30 Quart 2 1/2 Thlr., **excl.**
Borsdorfer, ganz vorzüglich, à Flasche 3 1/2 Sgr., 10 Fl. 1 Thlr., Anker 4 Thlr., **excl.**
Aufträge gegen Baarsendung oder Nachnahme.
Berlin. F. A. Wald, Hausvoigteiplatz Nr. 7.

Insecten-Pulver,

stärkste Sorte, ganz frische Sendung in Schachteln zu 2 und 4 Sgr. empfiehlt **Gustav Lots.**

Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß ich mich als Schuhmachermeister etablirt habe und empfehle bei solider Arbeit pünktliche und reelle Bedienung. Wohnung Sand 616 bei Herrn Meyer.

Wilhelm Arnold.

Kleine Haus-Concerte

für das Pianoforte **vierhändig** nach volksthümlichen Melodien der schönsten Opern-Gesänge, Lieder, Tänze etc. ausgewählt und bearbeitet von **P. SCHUBERT.**

Vollständig in 2 Heften à (nur) 15 Sgr.

Diese Sammlung enthält die beliebtesten Stücke aus den so beifällig aufgenommenen zweihändigen Klavierwerken „Die jungen Musikanten“ (5 Hefte à 1 1/2 Thlr.) und „Für kleine Hände“ (75 kleine heitere Stücke für 15 Sgr.) Die Discant-Partie ist ganz leicht und ohne Octavenspannung.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Friedr. Stollberg.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute ab wohne ich nicht mehr Breitestraße, sondern Hofmarkt Nr. 503 im Hause des Herrn Posamentierer Engelhardt.

Merseburg, den 4. Juli 1862.

C. Walther, Barbierherr.

Meinen werthen Kunden die gehorsamste Anzeige, daß ich von heute an wieder in meinem neu erbauten Hause, der alten Bürgerschule gegenüber, wohne und bitte, daß mir bisher geschenkte Zutrauen ferner zukommen zu lassen.

Merseburg, den 3. Juli 1862.

G. Focke, Schuhmachermeister.

Auch sind daselbst drei Fensterstöcke abzulassen.

Westphälische Schmiedekohle

à Wispel	8	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
à Tonne	1	"	13	"	6	"
à Berl. Scheffel	—	"	11	"	3	"

Ernst Glaser.

Vitaline.

Von den Grundsätzen ausgehend, daß es Pflicht des Arztes sei, denjenigen sogenannten Hausmitteln, welche für die Erhaltung und Wiederherstellung der menschlichen Gesundheit empfohlen und gebraucht werden, streng entgegenzutreten, falls dieselben an sich oder durch die vergebliche Hoffnung auf Besserung nachtheilig wirken, andernfalls aber auch, wenn sie den gegebenen Zweck fördern, für immer weitere Anwendung derselben neidlos mitzuforschen, bezeuge ich nach genauer Prüfung und Erfahrung, daß diejenige Kräuter-Haar-Tinctur, welche in Leipzig durch Niegners Erben unter dem Namen Vitaline bereitet wird, das menschliche Haar sowohl kräftiget, als auch insbesondere, wenn dasselbe seine natürliche Farbe verlierend weißlich geworden, durch den Gebrauch die Wiederherstellung der ursprünglichen natürlichen dunkeln Farbe wesentlich unterstützt.

Dälig bei Leipzig, im November 1861.

(L. S.) **Ferdinand Rasch**,
pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Oben empfohlene Haartinctur empfiehlt stets in bester und frischer Füllung à Flacon 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.
Merseburg. **Carl Francke.**

Stereoscopen

in großer Auswahl empfiehlt billigt

Gustav Lott.

Mein ausgezeichnetes Rindfleisch kostet
3 Sgr. 9 Pf.

Julius Beyer, Fleischermeister.

Vorläufige Anzeige.

Unter Mitwirkung des academischen Sängervereins zu Leipzig und anderer Künstler wird Sonntag den 13. d. M. das VII. große Orgelconcert im hiesigen Dome stattfinden.

D. S. Engel.

Theater in Bad Lauchstädt.

Sonntag den 6. Juli

zur Eröffnung der Bühne:

Wolfgang Amadeus Mozart.

Historisches Lebensbild in 4 Acten von Leonhardt Wohlmut.

Die Direction.

Sonntag den 6. Juli

Canzmusik in Meuschen,
wozu ergebenst einladet **Carl Pohle.**

Redaction, Druck und Verlag von Carl Furf.

Funfenburg.

Sonntag den 6. Juli großes Militair-Concert von dem Regiments-Musikchor des 4. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 67. Anfang 3 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Entrée à Person 2½ Sgr.

Kirschfest in Rössen,

Sonntag den 6. Juli, wozu ergebenst einladet

Christ. Seidenreich.

Feldschlößchen.

Sonntag den 6. Juli ladet zum Kirschfest in gediehlter Laube bei gut besetztem Orchester ganz ergebenst ein

F. Bleier.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Ebendasselbst ist ein kleiner schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust und Füßen zugelaufen und kann daselbst gegen Erstattung der Insertionsgebühren abgeholt werden.

Bleier.

Bäckerlehrlings-Gesuch.

Für meine Bäckerei suche ich einen Lehrling, der sofort eintreten kann.

Halle a. S.

M. Neubert,

Lange Gasse Nr. 18.

Ein tüchtiger Arbeiter wird gesucht von

C. Köppe jun.

Ein in der Wirthschaft erfahrenes Hausmädchen wird bei gutem Lohn zum 1. October in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zum 1. October, oder noch lieber zum 1. September, wird ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes, tüchtiges Mädchen gesucht; nähere Auskunft ertheilt bis zum 15. d. M. Herr Galanteriewaarenhändler Grus, Burgstr. 15.

Ein kräftiges, ordentliches Hausmädchen wird zum ersten August gesucht. Näheres in C. Mitschings Conditorei Burgstraße 219.

Ein schwarzer, am Bauche und an der Schnauze braungefleckter Wachtelhund ist zugelaufen. Derselbe kann gegen Futterkosten und Insertionsgebühren im rothen Hirsch abgeholt werden.

Nachruf.

Unserem theuren Freunde **Hermann Häbler** bei seiner Abreise von hier nach Lügen sagen wir noch ein donnerndes Lebehoch!

Hohenmölsen, den 2. Juli 1862.

M. G. S. S. Sch. M. M.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis (6. Juli) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Dorfkirche	Herr Abj. Frobenius.	Herr Diac. Spig.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinke.	Herr Diac. Busch.
Neumarktskirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	

Stadtkirche: Früh 7 Uhr Beichte und Abendmahl, Herr Diac. Busch. Einammlung der Collete für wohlthätige Zwecke.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Auflösung der Streck-Charade im vor. Stück:

Landmann.